Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen alle

Blutkrankheiten.

— Gegen —

Leberleiden.

— Gegen —

Magenleiden.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

— gegen —

alle Krankheiten

— der —

Brust,

— der —

Lungen,

— und der —

Kehle.

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1.00, verkauft; in allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Helene.

Roman von **A. Lütetsburg.**

(Fortsetzung.)

Lange, lange Zeit verging, ehe Helene wieder zu sich kam und es ihr möglich war, die Gedanken zu entwirren. Sie sah die Sonnenstrahlen nur noch von außen über dem Fenster, und das mahnte sie, daß sie hier nicht mehr allzu lange werde bleiben können. Behutsam legte sie jeden einzelnen Gegenstand in den Koffer zurück, nur die beiden Bildnisse schob sie in die Tasche ihres Kleides — es war ihr Eigenthum, sie fühlte es, und Niemand sollte wagen, es ihr streitig zu machen. Im Uebrigen aber wollte sie Lotta nach ihrem Funde fragen, dieselbe würde ihr Alles auseinandersetzen können.

Nachdem sie den Koffer sorgfältig wieder verschlossen, setzte sie sich darauf, um noch eine Weile nachzudenken. Sie hatte den Kopf in die Hand gestützt und Thränen perlten über die blassen Wangen, die in diesem Augenblick jede Spur von Farbe entbehrten. Ihr war so seltsam zu Muthe. Der Fund hatte ihre Erinnerung wunderbar aufgefrischt und ihr die langen Jahre voll Leid und Demüthigungen wieder vor die Seele geführt. Dabei kamen ihr dann aber auch mancherlei Betrachtungen, die einen gewissen Argwohn in ihrer Brust wachriefen. Wenn der Koffer mit seinem Inhalt ihr Eigenthum war, dann hieß sie auch nicht Helene Stein.

So sehr war sie in ihren Gedanken vertieft, daß sie für die Außenwelt gleichsam abgestorben schien. Sie hatte nicht gehört, daß noch Jemand die Bodentreppe heraufgekommen war, sah nicht, wie Arthur Wildeck mit verschränkten Armen nicht fünf Schritte von ihr entfernt stand. Erst als sie sich jetzt erhob und sich anschickte, den Raum zu verlassen, begegnete sie seinem voll Mitleid und Zärtlichkeit auf sie gerichteten Blick. Er war Zeuge gewesen, wie die Thränen unaufhaltsam über ihre Wangen strömten, er hatte die Laute voll bitterster Seelenqual gehört, welche ihrer gepreßten Brust entschlüpft waren.

„Arthur — ich dachte — ich sah Dich das Schloß verlassen," stammelte sie in peinlichster Verlegenheit, nachdem sie den ersten Schreck überwunden.

„Du hast Dich nicht getäuscht, Helene, aber ich war fest entschlossen die Partie nicht mitzumachen — ich wollte bei Dir bleiben. Wir müssen uns einmal ungestört aussprechen, oder — bin ich nicht mehr Dein Bruder und Vertrauter? Kann ich Dich nicht mehr trösten, wie ich vor Jahren das hilflose Kind getröstet habe?"

Seine Stimme klang erschüttert und diese Laute raubten Helene den letzten Rest von Besonnenheit und Ruhe. Aufs Neue stürzten die Thränen hervor, und sie lehnte sich gegen die Bretterwand, denn es war ihr, als müsse sie umsinken. Er ließ sie weinen, aber er war an sie herangetreten und ergriff ihre Hand.

„Armes Kind, wie hart und schlecht sind sie gegen Dich gewesen! Wer kann gut machen, was an Dir gesündigt ist?" kam es leise über seine Lippen.

Aber da lächelte sie durch Thränen und ein heller Freudenstrahl blitzte aus ihren Augen. Sie weinte, und hatte sie denn Grund Thränen zu vergießen? Wie viel Gutes war ihr zu Theil geworden und wer hatte so treue Freunde, einen solchen Beschützer wie sie?

„Ach, Arthur — ich bin eine Närrin — ein unkluges, undankbares Ding!" flüsterte sie noch unter Schluchzen und Thränen, aber doch mit einem sonnigen Lächeln um den Mund. „Ich habe keine Ursache zu weinen, sondern sollte den lieben Gott auf den Knieen danken, daß er mich so beschützt. „Und um der Unterhaltung eine andere Wendung zu geben, fuhr sie fort: „Aber nun sage mir, wie ist es Dir möglich geworden, Dich von der Partie auszuschließen?"

Er sah sie noch einen Augenblick mit großer Besorgniß an, aber als er bemerkte, daß das vornhin berührte Thema ihr in der That ein zu peinliches war, suchte er auch seine Unruhe abzuschütteln und entgegnete mit erzwungener Heiterkeit:

„O, nichts leichter als das! Indem ich in das Boot springen wollte, sprang ich dann vorbei und ins Wasser. Damit war ich für die Partie untauglich geworden.

„Arthur!" rief Helene sichtlich erschrocken aus.

„O, ich bin ein tüchtiger Schwimmer und habe mich durch diesen unbedeutenden Sprung nicht allein von dieser Partie befreit, sondern bin auch hoffentlich für die nächsten Tage durch eine vorgeschützte Erkältung von allen Cavalierdiensten entbunden. Mehr verlange ich nicht. Aber nun gestatte mir eine Frage: Bist Du eigentlich gesonnen, Zeit Deines Lebens bei diesen Menschen zu bleiben, die nichts Besseres zu thun wissen, als Dich in einen Stand hinabzudrücken, wohin Du offenbar nicht gehörst?"

„Du solltest nicht so sprechen, Arthur — ich habe ohne Zweifel der Freiherrin viel zu danken," entgegnete sie leicht erröthend.

„Hm, Helenchen, ich theile eigentlich diese Ansicht nicht, aber ich meine — Du könntest Deine Zeit besser anwenden, als hier Wirthschaftsmamsell zu spielen."

Sie schwieg einige Augenblicke still, es waren seltsame Gedanken, die sie bewegten. Endlich sagte sie: „Ich will noch nicht darüber nachdenken, Arthur. Du magst nicht im Unrecht sein, aber ich meine, ich bin noch zu jung, um in die weite Welt hinaus zu flattern."

Sie plauderten noch ein Weilchen zusammen und dann war Helene der Meinung, daß sie in die Küche müsse, um den Mädchen behilflich zu sein das Abendessen zu bereiten. Er hätte sie noch gern zurückgehalten und bat sie, ihm wenigstens zu versprechen, daß sie bisweilen hierher kommen wolle.

„Nein, Arthur — ich kann nicht," sagte sie zögernd und mit unsicherer Stimme. „Ich werde mich freuen, wenn ich Dich sehe, jetzt doppelt, wo ich weiß, daß Du mir noch die alte Zuneigung bewahrt und keinen Anstoß an meiner Stellung in diesem Hause nimmst, aber hierher kommen — es ist unmöglich."

Er versuchte nicht mehr, sie zu überreden, und als es ihm schien, daß sie sehr ernst geworden war, that es ihm leid, daß er sie um etwas gebeten, was sie ihm nicht gewähren konnte.

„Sei mir nicht böse, Schwesterchen," sagte er, das letzte Wort besonders betonend. „Wenn ich nicht fürchten müßte, Dir Unannehmlichkeiten zu bereiten, so würde ich gern kommen und Dir bei Deinen häuslichen Arbeiten Gesellschaft leisten."

Sie sah ihn mit einem glückseligen Lächeln an und seine beiden Hände ergreifend, sagte sie fröhlich:

„Auch das würde nicht gehen, Arthur, aber wozu auch? Mir ist so leicht ums Herz geworden, und wenn ich einmal wieder einen rechten Kummer habe, wie damals, als ich noch ein Kind war, dann komme ich zu Dir."

Im nächsten Augenblick schlüpfte sie die Treppe hinab und wenige Minuten später stand sie in ihrem Küchenkleide am Herd und sorgte für das Abendessen der zurückerwarteten Gesellschaft. Sie war wie in einem köstlichen Traume befangen, und wie ein sonniger Tag die ahnungsvolle Knospe zu erschließen vermag, so hatte der eine Strahl des Glücks hier Wunder bewirkt — es war, als wenn die feinen, durchgeistigten Züge des Mädchens erst lebendig geworden wären.

Ungeduldig erwartete Helene an diesem Abend den Augenblick, wo die Freiherrin Lotta entlassen haben würde. Es war schon elf Uhr, als die Kammerfrau endlich kam und noch einen Blick in Helenens Zimmer warf. Diese war aufgesprungen und zog Lotta eiligst herein.

„Nun, was ist's, Helene? Du bist ja merkwürdig aufgeregt," sagte die Kammerfrau verwundert.

Das junge Mädchen preßte die Hand auf ihr Herz, als wolle es das ungestüme Klopfen desselben beschwichtigen.

„Lotta — ich habe heute eine Entdeckung gemacht."

„Eine Entdeckung?" fragte diese verwundert.

„Ja, ich war auf dem Boden, und — und — ich habe da einen alten Koffer gefunden."

(Fortsetzung folgt.)

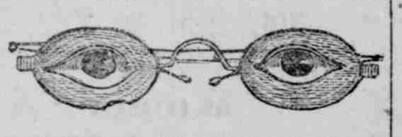
Schmiedeiserne Röhren und „Fittings."

Agenten für die National Tube Works Comp.

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Janeen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schneidewerkzeuge, „Tips" „Stocks und Dies" „Steam Traps, „Babbitts Metalle", (25 Pf. und Kisten, Putzbaumwolle, in 100 Pfund Ballen, und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf-, Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

August Mai,



43 Süd Illinois Str.

Oefen! Oefen!

Sieh den

Faultless Square Base Burner.

Größtes Lager von Oefen, Ranges, Kaminsimsen, Grates, Furnaces u. s. w., im Staate

McDuat and Walker,

61 und 63 West Washington Straße.

Wenn und Wenn.

„Wenn Du Dich in schlechter Gesundheit befindest, oder auf dem Krankenbette schmachtest, wenn Du kränklich bist und schwach und niedergeschlagen fühlst, ohne den wahren Grund dafür zu wissen. Hopfen Bitters wird Dich sicherlich kuriren."

„Wenn Du ein Pastor bist, und Dich mit kirchlichen Pflichten übergangestrengt hast, oder eine Mutter, durch Sorge und Arbeit gebrochen, oder ein Geschäftsmann, oder ein Arbeiter, durch die täglichen Pflichten geschwächt, oder ein Mann von Beruf, mit mitternächtlicher Arbeit beschäftigt, Hopfen Bitters wird Dich sicherlich stärken."

„Wenn Du durch Uebergenuß von Speisen und Getränken und an der Trunksucht leidest, oder jung und schnell im Wachsen bist, welches oft der Fall ist."

„Oder wenn Du in der Werkstatt, auf dem Felde, am Pulte, Dich befindest und fühlst, daß Dein System gereinigt und stimulirt werden muß, ohne Dich zu berauschen, wenn Du alt bist, dünnes und unreines Blut, schwachen Puls und unstäte Nerven hast und die Facultäten am Verfallen sind Hopfen Bitters wird Dir neues Leben, Gesundheit und Stärke geben."

„Wenn Du verstopft oder dyspeptisch bist, oder an irgend einer Krankheit des Magens und der Gedärme leidest, ist es Deine eigene Schuld, wenn Du krank bleibst."

Wenn Du durch irgend eine Form von Leberkrankheit am Abzehren bist, so höre sogleich auf den Tod zu reizen, und suche eine Kur in Hopfen Bitters.

Wenn Du an der gefährlichen Krankheit, Nervösigtät genannt, leidest, wirst Du eine „Linderung in Gilead" in Hopfen Bitters finden.

Wenn Du ein Besucher oder Einwohner eines miasmatischen Distrikts bist, so schütze Dein System gegen die Pest aller Länder — Malaria Epidemie, biliöses und wechselndes Fieber — durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Wenn Du eine rauhe, finnige oder bleiche Haut und stinkenden Athem hast, Hopfen Bitters wird Dir eine feine Haut, reines Blut, den süßesten Athem und Gesundheit geben. $500 wird bezahlt für irgend einen Fall, in welchem es nicht kurirt oder hilft.

Die arme bettlägerige, invalide Frau, Schwester, Mutter oder Tochter, kann ein Muster der Gesundheit gemacht werden, durch den Gebrauch einiger Flaschen von Hopfen Bitters, welche nur eine Kleinigkeit kostet.

Weihnachts-Geschenke!

— für —

Damen, Herren und Kinder.

Unsere Auswahl in

Spiel-Waaren

ist jetzt vollständig. Wir bitten um einen frühen Besuch um den Andrang zu vermeiden.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

POUDER'S

Reinlicher Fleischmarkt.

No. 232 Ost Washington Straße,
No. 78 Nord Pennsylvania Straße,
No. 376 Bellefountaine Straße,
und Stand No. 1 und 3 im östlichen Markthaus.

Jeden Tag frisches, gutes Fleisch und große Auswahl aller Arten

Würste

in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen

Deutsche Verkäufer.

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)

N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.

Indianapolis.

Dr. H. S. Cunningham

(Es wird Deutsch gesprochen.)

Office und Wohnung: } No. 354

Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind.

Office-Stunden: 8—9 Uhr Morg., 12—2 Nachm. 7—9 Uhr Abends.

Telephonire nach George F. Borst's Apotheke.

Dr. A. J. Smith,

Arzt und Wund-Arzt

No. 351 Süd Delawarestr.,

INDIANAPOLIS, IND.

Telephon in der Office und Wohnung. — Spricht deutsch und englisch.

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,

Office: 27½ S. Delaware St.

Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: 423 Madison Ave.,

Dr. Max Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm; 7—8 Uhr Abends.

Telephon-Verbindung.

SIM COY'S PLACE,

No. 10 West Pearl Str.

Feine Weine, Whiskey — die besten Cigarren 2c.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

Camp's cozy Place!

476 Ost Washington Straße.

Obiger Platz ist auf's Schönste eingerichtet, und der Besitzer desselben wird stets dafür sorgen, daß nur die anständigsten Bürger der Stadt denselben frequentiren.

Die besten Whiskies bei der Gallone, Quart und Pint zu Wholesale Preisen. — Pool- und Billardtische. Die besten Getränke stets an Hand. — Prompte, aufmerksame Bedienung.

EMIL CAMPHAUSEN,
Eigenthümer.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Rudolph Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Haupt-Niederlage

— von —

Schweizer Käse,
Limburger Käse
— und —
„Backus Choice" Cream Käse.

A. B. GATES & CO.,

31 Ost Maryland Straße.

Grocers und Kleinhändler sind gebeten, vorzusprechen.

ZELL'S

Deutsche Apotheke,

S. W. Ecke New York und Noble Str.

Meine Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß ich die an der südwestlichen Ecke von New York und Noble Str. gelegene Apotheke käuflich erworben habe. Gewissenhafte und sorgfältige Zubereitung von Rezepten, freundliche Bedienung und reelle Preise werden garantirt.

Telephon-Verbindung.

Theodor W. Zell.

The GREAT WABASH ROUTE

Die kürzeste Route nach Fort Wayne, Toledo, Detroit und allen Punkten in Michigan und Canada. Bloß einmaliger Wagenwechsel nach New York, Boston und dem Osten.

Tickets im Union Depot, No. 16 Nord Meridianstr., und Massachusetts Avenue Depot.

L. A. Palmer, Dist.-Pass.-Agt., 40 W. Wash. St. H. M. Horin, Vice-Präs. H. C. Townsend, G. P. Agent, St. Louis.

Gabler PIANOS.

Diese große Nachfrage nach diesen herrlichen Instrumenten ist geradezu erstaunlich. Der einzige Grund dafür liegt jedoch in der Vorzüglichkeit des Instrumentes. Die Klaviatur und der Apparat sind aus demselben Material gefertigt, wie bei andern berühmten Instrumenten. Das Gehäuse ist aus feinem Rosenholz und die Ausstattung kann nicht übertroffen werden. Die Weichheit des Tones übertrifft alle anderen Instrumente. Sie haben eine 35-jährige Probe bestanden und können sowohl was den herrlichen Ton, wie vorzügliche Ausstattung oder Dauerhaftigkeit betrifft allen anderen Pianos zur Seite gestellt werden. 500 der besten Bürger unserer Stadt und Umgebung, welche im Besitze der obigen Instrumente sind, können Gesagtes jederzeit bezeugen.

Man komme und betrachte unser großes Lager, ganz einerlei ob man kauft oder nicht.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

Anderson County

KENTUCKY.

BUNTE & CARROLL,

— Groß-Händler in —

Whiskeys, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,

Anderson & Nelson Co. „Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, . . Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

Macht Eure Bestellungen

— bei —

DREW and WASSON,

— auf —

Anthracite-Kohlen in allen Größen. Pittsburger, Raymond City, Brazil Block Kohlen.

Probirt unsere „Jackson Hill". Die beste Kohle für Kochöfen.

No. 14 Nord Pennsylvania Straße,

— und —

No. 126 Indiana Avenue, Ecke Northstr. und Canal.

7. Was Dyspepsia thut:

Es verursacht arge Schmerzen bei Tag und unangenehme Träume des Nachts.
Es macht den Genuß einer guten Mahlzeit unmöglich. Es verdirbt die gute Stimmung und macht den Leidenden unerträglich.
Es macht den Athem anstößig, die Augen trübe und die Haut gelb.
Es verursacht fortwährendes Klagen und nie endende Unzufriedenheit.

Was Brown's Eisen-Bitters thut:

Es stärkt den schwachen Magen und befördert die Verdauung.
Es erhöht den Genuß einer guten Mahlzeit.
Es kräftigt das Blut, heilt die Leber und treibt die schlechte Laune fort.
Es reinigt den Athem, macht die Augen klar und die Haut erhält ihre natürliche Farbe wieder.
Es verursacht einen regelmäßigen und gesunden Appetit.
Jeder Apotheker verkauft Brown's Eisen-Bitters.